

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 19 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Literaturhinweis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der moderne Kleinkrieg

Von Prof. Dr. Dr. Friedrich August Freiherr von der Heydte.

Würzburger wehrwissenschaftliche Abhandlungen Band 3 im Holzner-Verlag, Würzburg

Das 288 Druckseiten umfassende und in Ganzleinen ausgestattete Buch behandelt eingehend den modernen Kleinkrieg mit allen seinen Aspekten, wie er auch die Bevölkerung in Mitleidenschaft ziehen kann. Der erste Teil geht auf die Grundlagen ein, auf das Wesen des Kleinkrieges, die Zusammenhänge zwischen Kleinkrieg und Revolution, um auch die völkerrechtliche Seite zu schildern. Im zweiten Teil geht es um allgemein strategisch-politische Probleme, um die Alternativen unkonventioneller Kriegsführung wie auch um die Frage Atomkrieg oder Kleinkrieg. Von besonderem Interesse sind die Darlegungen, die sich mit der Atomaren- und der Kleinkriegsdrohung im Prozess der Kriegsverhütung befassen. Darlegungen der Probleme des Raumes und der Zeit, der Bewegung, des Geländes und der Bevölkerung bilden die Kapitel des vierten Teiles, während sich der fünfte Teil mit der Vorbereitung des Kleinkrieges befasst, wie auch die Unterwanderung und die Rüstung behandelt. Im fünften Teil geht es um den verdeckten Kampf, sein Wesen, die Führungsprobleme, Terror und Sabotage, Attentate und Ueberfälle. Der letzte und sechste Teil ist dem Uebergang zum offenen Kampf gewidmet.

Die auch für am Zivilschutz interessierte Leser interessante und allgemein umfassende Studie beschreibt den modernen Kleinkrieg als strategisches Modell — als Modell einer totalen, die Gesamtheit von Volk und Staat erfassenden, mit allen möglichen Mitteln geführten, lange Zeit andauernden gewaltsamen Auseinandersetzung, die zunächst von geringer militärischer Intensität ist, der jedoch die Tendenz zur allmählichen Steigerung nicht abgesprochen werden kann. Das Buch verdient heute, wo wir uns im weltweiten Tagesgeschehen fast täglich mit Gewaltakten verschiedenster Natur konfrontiert sehen, besondere Beachtung. Wertvoll ist auch der Anhang mit dem Literatur- und Stichwortverzeichnis.

Der Mensch in der Katastrophe

-ha- In seiner Schriftenreihe Nr. 24 hat das Deutsche Rote Kreuz eine bemerkenswerte Schrift herausgebracht, die sich mit den Reaktionen der Betroffenen im Katastrophenfall befasst. Verfasser ist K.-E. Freiherr von Berchem. Die einzelnen Kapitel befassen sich mit der Katastrophe, mit der Haltung des Menschen und seinen seelischen und körperlichen Reaktionen, mit den Pro-

blemen von Gruppe und Masse, mit der Panik und den typischen Reaktionen bei Einsatzkräften. Eingehend werden auch der Helfer, seine Tätigkeit und seine Möglichkeiten unter dem Eindruck der Katastrophe und deren Folgen behandelt, wie auch der Weg zur Helferpersönlichkeit geschildert wird. Wertvoll sind die Wegleitungen für die psychische Erste Hilfe, die Leitlinien jedes Einsatzes, wie auch die Anmerkungen, welche die Hinweise der verschiedenen Kapitel vom Erleben her illustrieren. Das Buch kann allen empfohlen werden, die in irgendeiner Weise mit dem Katastrophenschutz zu tun haben; es dürfte vor allem für die Praxis des Zivilschutzes von besonderem Interesse sein. Im Rahmen der Konzeption 17 könnte es für die kommenden Schutzraumwarte zu einem wertvollen Leitfaden werden. Die Schrift kann zum Preise von DM 2.60 beim Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes in Bonn bezogen werden, Friedrich-Ebert-Allee 71.

Schriften der Schweizer Rettungsflugwacht

-ha- Im Verlag der Schweizer Rettungsflugwacht sind zwei Schriften erschienen, auf die wir im Zusammenhang mit dem Katastrophenschutz kurz hinweisen möchten. «Die Bedeutung des Lufttransports in der schweizerischen Bergrettung», geschrieben als Inaugural-Dissertation von Dr. med. Hansruedi von Ballmoos, genehmigt auf Antrag von Prof. Dr. G. Hossli. In einer zweiten Schrift befasst sich P. Dangel mit der Bedeutung des Lufttransportes von Verwundeten und Kranken im Sanitätsdienst, in der alle auftretenden Probleme analysiert werden, um daraus zu praktischen Hinweisen zu kommen. Von Interesse ist eine Uebersicht des heutigen Standes in acht anderen Ländern, darunter auch den USA und Israel. Die Herausgabe dieser Schriften wurde auch vom Oberfeldarzt der Armee, Oberstdivisionär Reinhold Käser, unterstützt. Interessenten wenden sich an die Schweizerische Rettungsflugwacht, Belarivestrasse 3, 8008 Zürich.

Methodik, das Lehren zu lernen

-ha- Es gibt eine umfassende Fachliteratur über Lehrmethoden in den verschiedenen Bereichen von Schule und Beruf, ergänzt durch ebenso umfangreiche wie anspruchsvolle Arbeiten über die pädagogischen, psychologischen und betriebswissenschaftlichen Probleme im Zusammenhang mit der Methodik der Ausbildung. Es entspricht dies der vermehrten Erkenntnis der Bedeutung ei-

ner wissenschaftlich fundierten Schulung und dem gesteigerten Bedürfnis einer vermehrten und verbesserten Nachwuchsförderung und Erwachsenen-Weiterbildung. Immer mehr Kader in Wirtschaft, Handel und Industrie, in sozialen und administrativen Betrieben des Staates werden in diesen Ausbildungsprozess einbezogen.

Um so stärker wird das Bedürfnis, Auszubildenden eine Anleitung in die Hand zu geben, die aus der Fülle des wissenschaftlichen Stoffes das herausnimmt und darstellt, was für die Praxis notwendig und als Hilfe und Anleitung in den verschiedensten Bereichen der Schulung nützlich ist.

Der Autor, Herbert Wanner, dürfte für diese Aufgabe besonders geeignet sein, hat er doch als gelernter Pädagoge und in jahrelanger praktischer Ausbildertätigkeit in der Armee eine grosse Erfahrungsgrundlage. Er ist Verfasser der nicht nur in der Schweiz als bemerkenswerte Vorschrift geschätzten «Ausbildungsmethodik», die auch in zivilen Unternehmungen, privaten und öffentlichen Berufsschulen als Grundlage Eingang und Anerkennung gefunden hat. Als massgebender Mitarbeiter an der Modernisierung der Ausbildungsmethoden in der Armee und guter Kenner der nämlichen privaten Probleme, die immer wieder von der grossen Erfahrung der militärischen Weiterbildung beeinflusst worden sind, hat er ein in Inhalt, Form und Gestaltung modernes, klar aufgebautes und leicht verständliches Handbuch geschaffen, das allen denjenigen Kadern, die im Berufsleben eine Lehr- und Schulungstätigkeit ausüben müssen, eine ausgezeichnete Hilfe und Grundlage vermittelt.

Ausgehend von den Grundsätzen des Lehrens und Lernens, enthält das Buch vorerst wertvolle Hinweise auf die Technik des Lehrens, um in den Kapiteln über die Methodik des theoretischen Unterrichts und der praktischen Fachausbildung vor allem den praktischen Aufbau, die Zielsetzungen und die praktische Vorbereitung darzulegen. Der Inhalt wird abgerundet durch einen kurzen Hinweis auf den möglichen Aufbau der Kadenschulung.

Die bemerkenswerte Schrift von Herbert Wanner dürfte für alle, die sich auch mit der Ausbildung im Zivilschutz befassen, von besonderem Interesse sein. Sie umfasst leichtfasslich 80 Druckseiten und ist für Fr. 16.50 in jeder guten Buchhandlung zu haben. Sie ist erschienen im Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich und Stuttgart.

